



Läufer unter dem Pylon der Brücke. Beim Rügenbrückenmarathon am Sonnabend wird es an dieser Stelle etwas enger zugehen, als man es aus den vergangenen Jahren gewohnt war. Läufer und Walker teilen sich die Brücke mit dem normalen Straßenverkehr. Der rollt diesmal auf zwei Spuren mit Tempo 30 neben den Sportlern her.

Foto: C. Rödel

Quelle: Ostsee-Zeitung Ausgabe Stralsund vom 14.10.2010

Text auf der folgenden Seite...

Größtes Sportspektakel am Sund steht in den Startlöchern

Stralsund. Um 9.30 Uhr fällt am Sonnabend vor dem Ozeaneum der erste Startschuss des diesjährigen Rügenbrückenlauf. Dann werden die Marathon- und Halbmarathonläufer auf ihre Strecken geschickt.

Insgesamt haben bis zum 8. Oktober 2600 Starter für Brückenlauf und DAK-Walking-Day ihre Meldung abgegeben. „Wir sind überzeugt, dass wir die Teilnehmerzahlen aus dem letzten Jahr wieder erreichen werden“, so ein optimistischer Georg Weckbach, Chef des ausrichtenden Stadtsportbundes. 2009 gingen 2834 Frauen, Männer und Kinder an den Start. Letzte Anmeldungen für alle Strecken sind Freitag zwischen 14 und 20 Uhr sowie am Sonnabendmorgen im Organisationsbüro (Ozeaneum, Nebeneingang) bei Ausgabe der Startunterlagen noch möglich.

Weckbach zeigte sich auch erleichtert, dass sich ausreichend

Helfer zur Absicherung der Sportveranstaltung gemeldet haben. „Auch die Distanzen für die langen Strecken sind genau eingemessen“, bestätigte der Sportchef. So können die Läufer also sicher sein, mit 21,0975 Kilometern genau die Hälfte der Distanz des Marathons zu absolvieren, der auch beim Rügenbrückenlauf 42,195 Kilometer lang ist. Nur die Läufer über sechs und zwölf Kilometer müssen sich aus organisatorischen Gründen auf ein paar hundert Meter mehr einrichten.

Über 600 Walker, die am Sonnabend die Sechs-Kilometer-Distanz von Altefähr aus in Angriff nehmen wollen, freute sich gestern Reinhard Ihnken, Leiter des Stralsunder Servicecentrums der Deutschen Angestellten Krankenkasse. „Seit Brückenöffnung im Oktober 2007 sind wir mit dem DAK-Walking-Day dabei“, sagt er und verweist auf die Ursprungsidee: „Wir wollten damit eine Brücke

schlagen, von der Bewegung zum Sport bis zur Gesundheit“. Die Krankenkasse wird am Sonnabend u. a. mit Hanse-Dom und Bernstein-Apotheke für das Rahmenprogramm sorgen. In fünf Themenzelten dreht sich alles um das Thema Gesundheit.

Bei der Polizei der Hansestadt hat Revierleiter Mario Ullrich den Hut auf für die Sicherheit rund um das Sportspektakel. „Wir haben zusätzliche Kräfte im Einsatz, sorgen mit insgesamt 17 Frauen und Männern an neuralgischen Punkten wie vor dem Rügendammbahnhof und auf der Altefährer Seite dafür, dass sich Autos und Läufer nicht zu nahe kommen.“

Fehlt nur noch, dass das Wetter mitspielt und viele Stralsunder und Gäste der Hansestadt die Sportler anfeuern. J. MATTERN

Letzte Infos rund um den Rügenbrückenmarathon gibt es im Internet unter www.ruegenmarathon.de.